

## Rückert, Friedrich: 124. (1837)

- 1 In seiner Klausen saß der Klausner und vergaß
- 2 Das Irdische, dieweil er Himmlisches ermaß.
- 3 Da gieng ein schönes Weib vorm offenen Eingang hin,
- 4 Aus ihrem Auge schlug ein Blitz in seinen Sinn.
- 5 Er fühlte von dem Schlag des Funken sich durchzuckt,
- 6 Und schon hat er den Fuß zur Schwel' hinaus geruckt.
- 7 Doch auf dem halben Weg zur Welt ist er zum Glück
- 8 Vom Geist zurückgemahnt, und zieht den Fuß zurück.
- 9 Er will ihn ziehn, und kann ihn nicht zurückziehn wieder,
- 10 Und auf der Schwelle selbst läßt sich der Klausner nieder.
- 11 Es sitzt der Oberleib zur Klaus' hinein gelehnt,
- 12 Doch auf der Schwelle bleibt der Fuß heraus gedehnt.
- 13 Seit Jahren muß der Fuß heraus zur Schwelle hangen,
- 14 Und alle sahn ihn so, die dort vorbeigegangen. —
- 15 Halt deinen Fuß zurück von Weltlust, laß nicht ihn
- 16 Voreilen, weil's so schwer ist ihn zurückzuziehn.

(Textopus: 124.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19391>)